

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 11. Sitzung des Stadtrates am Montag, den 20.11.2023 im Großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 17:38 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Thomas Gunter Bielmeier

Karl-Heinz Gollwitzer

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

bis 18:21 Uhr

Christian Heilmann-Tröster

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Christian Kilger

Johannes Krenn

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Andreas Oswald

Günther Pammer

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Tim Rothenwöhrer

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Karl Stern

Leopold Till

ab 16:08 Uhr

Ewald Tremel

Sophia Tröster

Dr. med. Ute von Eichhorn

bis 17:38 Uhr

Renate Wasmeier
Cornelia Wohlhüter

- 1. STELLVERTRETER -

Cem Yasinoglu ab 16:06 Uhr

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Stefanie Fink

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Dieter Löfflmann
Johann Maier
Franz Siedersberger
Florian Sterr
Christoph Strasser
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel
Christiane Winter

Deggendorfer Zeitung
Donau Anzeiger

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Wolf-Günther Bergs	entschuldigt
Alfred Ortman	entschuldigt
Corinna Ortman	entschuldigt
Hela Schandelmaier	entschuldigt
Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier	entschuldigt
Margret Tuchen	entschuldigt
Peter Weinbeck	entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 10. Sitzung des Stadtrates am 23.10.2023
3. Örtliche Prüfung und Feststellung der Jahresrechnungen und der -abschlüsse 2021 der Stadt Deggendorf, ihrer Stiftungen und des Elisabethenheims
4. Entlastung von Oberbürgermeister Dr. Christian Moser für das Rechnungsjahr 2021
5. Staatsstraße 2074, Ortsumgehung Fischerdorf mit neuer Donaubrücke;
Vorstellung der Machbarkeitsstudie und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen
6. Vollzug der Haushaltspläne 2023;
Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
7. Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFWG)
Bestätigung des ersten und zweiten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Natternberg-Rettenbach
8. Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges "LF 10" mit Beladung für die Freiwillige Feuerwehr Natternberg-Rettenbach;
Angebotsprüfung und Vergabevorschlag
9. Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Sicherung der Bauleitplanung;
Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 178 "Historische Siedlung Gaisberg";
hier: Verlängerung der Satzung über die Veränderungssperre gem. § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB
10. Änderung der Satzung für das Städtische Elisabethenheim;
Fortführung des Betriebs für die Dauer der Abwicklung
11. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgenommen und die Anwesenheit im Protokoll erfasst wird.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind folgende Stadträte:

- Wolf-Günther Bergs
- Alfred Ortmann
- Corinna Ortmann
- Hela Schandelmaier
- Prof. Dr. Peter Schandelmaier
- Margret Tuchen
- Peter Weinbeck

Bekanntgaben:

Änderung der Tagesordnung

TOP „Änderung der Satzung für das Städtische Elisabethenheim“ wurde in den öffentlichen Teil geschoben. Hierzu wurde fristgerecht mit geänderter Tagesordnung geladen.

Aufgelegtes:

- Bekanntgabe „Neubau Hochwasserschutzwand Kollbach“

Gratulationen zum Geburtstag:

- | | |
|------------------------|------------|
| - Franz-Xaver Heigl | 28.10.1953 |
| - Karl Stern | 04.11.1958 |
| - Alois Schraufstetter | 11.12.1957 |
| - Nermin Jenetzke | 15.11.1975 |
| - Alfred Ortmann | 20.11.1961 |

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier hat folgenden Antrag in Bezug auf den Tagesordnungspunkt Nr. 5 „Staatsstraße 2074, Ortsumgehung Fischerdorf mit neuer Donaubrücke; Vorstellung der Machbarkeitsstudie und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen“: stellt den Antrag, die Beschlussfassung über das weitere Vorgehen heute wegzulassen / gespannt auf den interessanten Inhalt der Machbarkeitsstudie und die geschätzten Kosten / da von schwierigen Zeiten die Rede ist, wäre eine Vorabinformation bzgl. der Kosten wichtig gewesen / Möglichkeit, die Studie ausführlich lesen zu können, soll gegeben sein und dann kann man erst Beschlüsse fassen / folgenreiche Entscheidungen können bei solch einer Vorgehensweise nicht gefasst werden - Herr Oberbürgermeister: im Beschlussvorschlag steht genau, dass das Ergebnis dem Stadtrat zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt wird.

Der Vorsitzende lässt über den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier abstimmen.

Der Antrag wurde mit 9:23 Stimmen abgelehnt.

TOP 2 Gegenstand:
Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 10. Sitzung des Stadtrates
am 23.10.2023

Der Vorsitzende erwähnt die Änderungswünsche von Herrn Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier zum Tagesordnungspunkt 9:

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: schön, dass Fischerdorf jetzt **HQ100**-hochwassergeschützt ist / klug ist es dennoch nicht, die jungen Familien in diesen immer noch **HQextrem**-Überschwemmungsgebieten bauen zu lassen

Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung der Niederschrift abstimmen.
Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
Örtliche Prüfung und Feststellung der Jahresrechnungen und der -abschlüsse
2021 der Stadt Deggendorf, ihrer Stiftungen und des Elisabethenheims

Herr Stadtrat Tremml stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Linsmaier: schließt sich den Dankesworten an Herrn Löfflmann, Herrn Tremml und den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses an / viel Arbeit geleistet / ordentliches Ergebnis und hervorragende Arbeit der Verwaltung, Kämmerei und Herrn Oberbürgermeister.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 34

Die als Anlage beigefügten Jahresrechnungen der Stadt Deggendorf und ihrer Stiftungen und die Jahresabschlüsse des Städt. Elisabethenheimes, jeweils für das Jahr 2021, werden gem. Art. 102 Abs. 3 GO nach Durchführung der örtlichen Prüfung festgestellt.

TOP 4 Gegenstand:
Entlastung von Oberbürgermeister Dr. Christian Moser für das Rechnungsjahr
2021

Herr Stadtrat Tremml stellt den Tagesordnungspunkt vor und informiert, dass Herr Oberbürgermeister aufgrund persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teilnehmen darf.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 33

Nein-Stimmen: 0

Pers. beteiligt: 1

Gesamt: 34

Dem Oberbürgermeister, Herrn Dr. Christian Moser, wird für die Abwicklung der Finanzwirtschaft der Stadt Deggendorf, ihrer Stiftungen und des Elisabethenheimes für das Jahr 2021 die Entlastung erteilt.

TOP 5 Gegenstand:
Staatsstraße 2074, Ortsumgehung Fischerdorf mit neuer Donaubrücke;
Vorstellung der Machbarkeitsstudie und Beschlussfassung über das weitere
Vorgehen

Der Vorsitzende heißt Herrn Dr.-Ing. Daniel Wingenfeld und Herrn Stümpfl willkommen und bittet um Präsentation des Tagesordnungspunktes.

Herr Stadtrat Linsmaier: Machbarkeit kann gewährleistet werden, ist die wichtigste Aussage / heute kleiner Schritt für uns, aber großer Schritt für Deggendorf / Brücke entlastet den Verkehr / intensiv muss man sich bzgl. ÖPNV, Waldbahn, Haltestellen, usw. unterhalten / Entwicklung der rechten Donauseite (Fischerdorf) steigt / zweite Donaubrücke ist dringend erforderlich / strategische politische Entscheidung / beim B11-Tunnelbau gab es ebenso viele Ängste oder Barrikaden, aber letztendlich war es eine gute Entscheidung und große Entlastung / freuen uns über die Ergebnisse und hoffen, in dieser Geschwindigkeit fortzufahren.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: sieht keinen Grund zu jubeln / wo neue Straßen und Brücken gebaut werden, nimmt auch der Verkehr zu / wird hier genauso sein / bei der Kostenschätzung von 75 Mio. Euro hat die Stadt 20 % und der Freistaat 80 % zu tragen, oder? Herr Obermeister stimmt dem zu, aber eine finale Entscheidung ist noch nicht gefallen – Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: bis die Brücke steht, redet man von deutlich höheren Kosten / Ausbau der Autobahn A3 lief finanziell genauso ab / jede Tonne Beton und Stahl verursacht CO₂ / die Themen wie Bahnhof, ÖPNV kann man sich anschauen, aber dafür wird kein Geld mehr da sein / in diesen Zeiten solch einem Projekt zuzustimmen ist unverantwortlich / wir stimmen nicht zu.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Jubel nicht nachvollziehbar / Gremium sieht zum ersten Mal die Zahlen und die Machbarkeitsstudie / bei seriöser Politik sollte man die Zahlen vorher verschicken, um richtig abstimmen und diskutieren zu können / hier fehlt jetzt die Zeit um sich in Ruhe Gedanken machen zu können / wie viel kosten die einzelnen Varianten? – Herr Siedersberger: Variante 1 liegt bei ca. 46 Mio. Euro / Variante 2 (Cortenstahl) liegt bei ca. 44 Mio. Euro / Variante 3 (Bogen) liegt bei ca. 48 Mio. Euro – Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Grundsatzdiskussion, dass das Projekt überhaupt angefangen wird, wurde nie geführt / später durfte man mal mitreden, aber es bleibt nicht bei einem Schritt nach dem andern / wurde damals schon kritisiert / offensichtlich Bewertungsänderung im Ministerium, keine Priorität festgelegt und Sondergeld von 35 Mio. Euro / gab es bzgl. des Ausbauplans neue Kriterien? – Herr Stümpfl: ursprünglich war hier eine kommunale Sonderbaulast vorgesehen / Osterhofen wurde auch so gebaut / Osterhofen hat die Planung auf eigene Kosten durchgeführt, Planungsmittel wurden erst danach bei Realisierung des Projektes gefördert / Deggendorf ist ähnlich, 2020 waren die Zahlen noch nicht belastbar, Angebot zur Sonderbaulast des Freistaates war da / von Ortsumgehung Fischerdorf in Verbindung mit neuer Donaubrücke war die Rede / viele Faktoren wie Finanzierung, Verkehrsbelastung, usw. wurden geprüft / Ausbauplan wurde aufgestellt und dort wird der Kosten- und Nutzenfaktor mitberücksichtigt / Planungsmittel können vorgezogen und gefördert werden / Deggendorf bekommt 70 % der Planungsmittel gefördert – Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Kosten- und Nutzenrechnung hat sich von 2020 auf 2023 verändert – Herr Stümpfl: 2020 gab es noch keine Kosten- und Nutzenermittlung, da es noch keine belastbaren Zahlen gab / es gab lediglich die Idee und jetzt im Rahmen des Ausbauplanes entstand auch die Ermittlung - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: eine denkbare Alternative wurde nie besprochen / Anregungen wurden an die Autobahndirektion herangetragen, aber nicht darüber diskutiert / wenn es keine Autobahn ist, dann ergeben sich auch die Anforderungen an eine Autobahn und so wäre es möglich gewesen, Fischerdorf anzubinden / es wäre eine gute Alternative gewesen und wenn seriöse Politik betrieben werden würde, hätte man das in Betracht ziehen können – Herr Oberbürgermeister: wenn Politik so betrieben werden würde, sollte man auch nach Aussagen der Vertreter und Experten nicht solche Ideen in die Welt setzen / wenn Fachleute diesen Bedarf sehen, muss man das akzeptieren / manchmal muss man in die Zukunft investieren, um die Stadt zu entwickeln.

Herr Stadtrat Antretter: dankt für den Vortrag und die Machbarkeitsstudie / Steigerung von Lebensqualität und Attraktivität für Deggendorf / Volksfestplatz sollte auch weiterhin attraktiv gestaltet werden bzgl. des Frühlingsfestes / ist für die 1,5 Meter neben dem rechten und linken Fahrstreifen etwas vorgesehen? – Herr Stümpfl: es ist eine Machbarkeitsstudie, es liegt noch keine Variante fest / man benötigt jetzt ein Ingenieurbüro, das die Planung und Untersuchung vornimmt / in diese Planung will dann das Ministerium integriert werden / es geht vorerst nur mal um die Randbereiche, die festgelegt werden, weitere Gestaltungen und Planungen sind offen.

Herr Stadtrat Linsmaier: Vorwurf bzgl. „keine seriöse Politik“ kann man zurückweisen / Thema wurde im Verwaltungsausschuss, Verkehrsausschuss und Stadtrat diskutiert / viele Fachleute waren zu diesen Sitzungen eingeladen / jeder würde einen Anschluss an die Autobahn haben

wollen, geht nun jetzt eben nicht / es ist dann keine Autobahn, sondern eine Bundesstraße, für die fast die gleichen Anforderungen wie bei einer Autobahn gelten.

Frau Stadträtin Dr. von Eichhorn: ist bei der Machbarkeitsstudie auch das Umfeld, beispielsweise der schöne Spielplatz berücksichtigt worden? – Herr Oberbürgermeister: in der Detailplanung ist man hier noch nicht, in erster Linie benötigt man diese Trasse - Frau Stadträtin Dr. von Eichhorn: Sind die Kosten für die Veränderungen einkalkuliert? – Herr Oberbürgermeister: ist noch nicht einkalkuliert aber wird dann zu gegebener Zeit berücksichtigt / Kinderspielplatz kann weiterhin betrieben werden, auch wenn er beispielsweise um 50 Meter verschoben werden würde.

Herr Stadtrat Tremml: muss man auch aus Sicht der Fischerdorfer Bürger sehen / diese wären über eine Entscheidung dankbar / als Stadtrat muss man mutige Entscheidungen treffen / Geh- und Radwegbrücke, Landesgartenschau, Umgehungsstraßen, all dies waren mutige Entscheidungen, die sich aber am Ende ausbezahlt haben / VgV-Verfahren ist eine wichtige Entscheidung / Thema ÖPNV kann man auf dem Land nicht mit einer Großstadt vergleichen / wir freuen uns, diese Entscheidung heute zu treffen.

Herr Stadtrat Mühlbauer: Fischerdorfer Bürgerinnen und Bürger können durch die neue Verkehrsanordnung entlastet werden / wichtiger Schritt, der hier auf den Weg gebracht wird / unterstützt die Entscheidung.

Herr Stadtrat Till: wenn das Projekt 400 m versetzt wird (auf Höhe der Lebenshilfe und Firma Hundshammer), dann wären bei einem Problem nicht beide Brücken gleichzeitig gesperrt / Verkehr könnte entzerrt werden / Brücken sind sonst zu nah zusammen / ggf. könnte man auch die Insel für die Planung nutzen und die Kosten dadurch senken – Herr Oberbürgermeister: Überlegung gab es damals schon / Kreisverkehr mit 3 Ästen, legt nicht viel mehr Verkehr um / Insel scheint zwar reizvolle Lösung zu sein, ist Naturschutzgebiet / Fauna und Flora der Insel geben dies nicht her – Herr Stadtrat Till: in Plattling wurde auch in ein Naturschutzgebiet gebaut.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: sieht es nicht als mutige Entscheidung / Windräder fördern die CO₂-Ersparnis / machbar ist alles, aber ob man es wirklich haben muss, ist eine andere Frage / bittet um Zusendung der Habitatsanalyse / wie war die Kostenschätzung der Plattlinger Umgehungsstraße und wie waren letztendlich die Kosten? – Herr Stümpfl: 28 Mio. Euro wurden geschätzt und man kam auch bei dieser Summe raus / realistische Schätzungen.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: möchte nochmals klarstellen, dass die Zahlen und die Machbarkeitsstudie dem Stadtrat im Vorfeld dieser Sitzung nicht zur Verfügung standen / in der Fraktion hätte dies in Ruhe diskutiert werden können / hier wird aufgrund der Mehrheitsverhältnisse entschieden und dies als Grundsatzdiskussion gesehen – Herr Oberbürgermeister: wenn beim Beschlussvorschlag statt „durchzuführen“ das Wort „vorbereiten“ stehen würde, dann geht der TOP nochmal in den Stadtrat und die Durchführung folgt - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: genau so war der Antrag der Geschäftsordnung gemeint. Die Nachfrage des Vorsitzenden, ob dem Beschlussvorschlag bei dieser Änderung zugestimmt wird, lässt Herr Prof. Dr. Grabmeier offen.

Herr Stadtrat Holler: der Standort der Brücke ist richtig und notwendig / Windräder benötigt man auch / Fischerdorf wird durch diese Maßnahme entlastet / schön, dass etwas vorangeht.

Der Vorsitzende lässt anschließend über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 9

Gesamt: 34

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine europaweite Ausschreibung (VgV-Verfahren) für die Planungsleistungen durchzuführen.
2. Das Ergebnis wird dem Stadtrat zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € sind im Haushalt 2024 vorzusehen.

TOP 6 Gegenstand:
Vollzug der Haushaltspläne 2023;
Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 31

Gemäß Art. 66 Abs. 2 der Bayer. Gemeindeordnung (GO) werden die nachstehend aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben bewilligt:

Verwaltungshaushalt 2023:

HH-St. 0.9000.8100 (Gewerbesteuerumlage)

819.883,00 €

- TOP 7 Gegenstand:
Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFWG)
Bestätigung des ersten und zweiten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr
Natternberg-Rettenbach
-

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 30

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 30

1. Herr Fabian Rankl, wohnhaft Seewiesstraße 10, 94469 Deggendorf, wird als erster Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Natternberg-Rettenbach bestätigt.
2. Herr Martin Strobl, wohnhaft Rotmoosweg 24, 94469 Deggendorf, wird als stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Natternberg-Rettenbach bestätigt.

- TOP 8 Gegenstand:
Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges "LF 10" mit Beladung für die
Freiwillige Feuerwehr Natternberg-Rettenbach;
Angebotsprüfung und Vergabevorschlag
-

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: warum wird das nicht auf einmal ausgeschrieben? – Herr Maier: es war eine Gesamtausschreibung / für die bestimmten Lose sind es meistens unterschiedliche Firmen und keine Firma, die ein Gesamtangebot macht / Firmen konzentrieren sich oft nur auf ein Los und haben somit auch die Chance mitzubieten.

Herr Sterr: LKW-Hersteller bauen meist keine kompletten Feuerwehrfahrzeuge / Aufbauten sind meistens auf spezialisierte Firmen aufgeteilt, die sich nur auf Aufbauten konzentrieren.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 32

1. Dem Vergabevorschlag zur Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges „LF 10“ mit Beladung für die Freiwillige Feuerwehr Natternberg-Rettenbach wird zugestimmt.
- 1.1 Den Zuschlag für das Fahrgestell (Los 1) und den Aufbau (Los 2) erhält die Firma Albert Ziegler GmbH.
- 1.2 Den Zuschlag für die Beladung (Los 3) erhält die Firma Sturm Feuerschutz GmbH.
- 1.3 Die Mittel sind im Haushalt 2024 zu veranschlagen.

TOP 9 Gegenstand:
Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Sicherung der Bauleitplanung;
Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 178 "Historische Siedlung Gaisberg";
hier: Verlängerung der Satzung über die Veränderungssperre gem. § 17 Abs. 1
Satz 3 BauGB

Herr Strasser stellt den Tagesordnungspunkt vor und der Vorsitzende lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 32

1. Die Geltungsdauer der Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 178 „Historische Siedlung Gaisberg“ vom 21.11.2021 wird um ein Jahr bis zum 23.12.2024 verlängert.
2. Die Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre ist ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 10 Gegenstand:
Änderung der Satzung für das Städtische Elisabethenheim;
Fortführung des Betriebs für die Dauer der Abwicklung

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 32

1. Die Änderung der Satzung für das Städtische Elisabethenheim entsprechend den Empfehlungen der LKC TREUBEG mbH wird beschlossen.
2. Das Betriebsfortsetzung zur Abwicklung rechtlicher Verpflichtungen und offener Forderungen bis mindestens 30.06.2024 wird beschlossen.

TOP 11 Gegenstand:
 Anfragen

Herr Maier informiert zu einer Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion, dass die „Schleuser“-Thematik an die Polizei weitergegeben wurde. Im Jahr 2023 sind bisher nur 3 Vorfälle im gesamten Stadtgebiet zu verzeichnen.

Deggendorf, 23.11.2023

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Stefanie Fink
Schriftführerin